

SCM Hänssler

AIDAN  
QUINN

ANDIE  
MACDOWELL

RYAN  
MERRYMAN

# SPIEL DES LEBENS

TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

... zum Weiterdenken ...

BASIERT AUF EINER WAHREN BEGEBENHEIT

# SPIEL DES LEBENS

... zum Weiterdenken ...

TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

## Filme wirken in uns nach und bieten Stoff zum Nachdenken oder für Gespräche.

Die Texte der folgenden Kapitel greifen verschiedene Themen und Motive aus dem Film „Spiel des Lebens“ auf und laden zum Weiterdenken und Diskutieren ein. Die Kapitel enthalten Impulstexte, Bibelstellen und Fragen zum Nachdenken oder für Gespräche in einer Gruppe. Sie können auch als Anregung für eine Filmpredigt dienen.

Für eine einzelne Andacht oder Gruppenstunde empfiehlt es sich, ein bis maximal zwei Themen auszuwählen und sich auf die Fragen zu konzentrieren, die für den Anlass bzw. die Gruppe am passendsten sind. Für eine Andachtsreihe bzw. für mehrere Gruppentreffen hintereinander kann es sinnvoll sein, sich auf ein Thema pro Einheit zu beschränken und dabei eine dem jeweiligen Zeitrahmen entsprechende Auswahl bezüglich der Fragen und Bibeltexte zu treffen. Natürlich kann die Reihenfolge auch variiert werden.

Alle Bibelzitate stammen aus der Übersetzung:

Neues Leben. Die Bibel, © Copyright der deutschen Ausgabe 2002 und 2006 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

## Übersicht zu den einzelnen Themen:

Unglaublich und doch wahr! – Die Geschichte hinter dem Film	S. 3
Cool oder einfach nur daneben? – Wenn Jugendliche sich beweisen wollen	S. 4
Wie konnte er das zulassen? – Die Frage nach dem guten Gott mitten im Leid	S. 6
Verdrängung, Flucht und Depression – Wie Menschen mit Trauer umgehen	S. 9
Gehalten in dunklen Zeiten – Was Menschen Trost und Kraft gibt	S. 12
Damit ihr (über)leben könnt – Organspende, ein schwieriges Thema	S. 14

# SPIEL DES LEBENS

... zum Weiterdenken ...

TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

## Unglaublich und doch wahr! – Die Geschichte hinter dem Film

„Spiel des Lebens“ basiert auf einer wahren Begebenheit: der Geschichte der Familie Abbate, die ihren jüngsten Sohn Luke 2006 durch einen Autounfall verlor. Die Produzenten – allen voran Regisseur und Drehbuchautor Rick Bieber – arbeiteten sehr eng mit den Abbates zusammen. Über 1,5 Jahre begleitete Bieber die Familie und führte stundenlange Gespräche mit den Eltern, Geschwistern und Freunden von Luke, um dieser tragischen und zugleich inspirierenden Geschichte im Film gerecht zu werden. Lukes Vater Steven sagte in einem Interview, der Film entspräche zu 99 Prozent den Tatsachen. Zum Teil seien sogar Dialoge eins zu eins übernommen worden. Auch die unglaublichen Ereignisse um das Wake Forest Football Team in der Saison 2006 sind wahrheitsgetreu wiedergegeben.

### Was damals passierte:

Im Februar 2006 ließ sich der 15-jährige Luke Abbate nach dem Lacrosse-Training zusammen mit einigen Schulfreunden von einem anderen Schüler, dem 17-jährigen Travis Schmidt, nach Hause fahren. Travis wollte vor seinen Kumpels angeben und beschleunigte das Auto auf einer engen Straße auf über 120 km/h. Er verlor die Kontrolle über das Fahrzeug, der Wagen überschlug sich und stürzte über 20 Meter eine Böschung hinunter. Das Auto landete auf der rechten hinteren Ecke, genau da, wo Luke auf der Rückbank saß. Luke erlitt schwerste Gehirnverletzungen und wurde nach knapp 24 Stunden von den Ärzten für hirntot erklärt: Seine Körperfunktionen (Herzschlag, Atmung etc.) wurden zu diesem Zeitpunkt also lediglich durch Maschinen aufrecht erhalten.

In der Klinik kämpfte die Familie Abbate zunächst mit der schweren Entscheidung, Lukes Körper zur Organtransplantation freizugeben. Die beiden Brüder lehnten diesen Schritt anfangs vehement ab. Zu grausam war für sie die Vorstellung, dass ihr kleiner Bruder „auseinandergenommen“ werden sollte. Doch die Perspektive, anderen Menschen das Leben zu retten und damit auch anderen Familien den schmerzlichen Verlust eines geliebten Menschen zu ersparen, gab schließlich den Ausschlag: Die Familie entschied sich einstimmig für die Organspende. Fünf von Lukes Organen – Herz, Lunge, Leber, Niere und Bauchspeicheldrüse – kamen für die Transplantation in Frage. Und innerhalb kürzester Zeit wurden mithilfe einer entsprechenden Datenbank fünf Empfänger ausfindig gemacht, darunter auch Casey Towers, eine junge Mutter, die an einer schweren Herzerkrankung litt. Vier Jahre nach der erfolgreichen Transplantation, die der jungen Frau das Leben gerettet hatte, wurde Casey Towers und ihrer Familie ein Treffen mit Lukes Eltern ermöglicht. Bei dieser Gelegenheit erfuhr sie auch, dass ihre Geschichte Teil des Films „Spiel des Lebens“ werden würde.

Lukes Tod stürzte die ganze Familie in eine schwere Krise, besonders aber seinen Bruder Jonathan (Jon), der Luke besonders nahe gestanden hatte. Nach dem Unfall spielte Jon zunächst mit dem Gedanken, seine Karriere als Footballer an den Nagel zu hängen. Doch dann beschloss er, seine nächste Saison als Spieler des Wake Forest Teams dem Andenken an Luke zu widmen. Er bat seinen Trainer Jim Grobe, seine langjährige Rückennummer 40 gegen die Trikotnummer seines Bruders – die Nummer 5 – tauschen zu dürfen und spielte fortan mit der Einstellung, zu Ehren seines footballverrückten kleinen Bruders zu spielen. Im Laufe der Saison entwickelte sich bei den Matches des Wake Forest Teams eine besondere Tradition. Alles begann damit, dass Jon seinen Eltern, die bei den Spielen immer in Block 5 in der ersten Reihe saßen, ein Zeichen gab: Zu Beginn des letzten Viertels (ein amerikanisches Footballspiel hat nicht wie der europäische Fußball zwei Halbzeiten, sondern vier Viertel) hob Jon eine Hand und zeigte seinen Eltern mit den Fingern symbolisch

WAKE FOREST

# SPIEL DES LEBENS

## TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

... zum Weiterdenken ...

die Nummer 5 zur Erinnerung an Luke. Seine Eltern und Geschwister – seit jeher große Football-Fans und bei fast jedem Spiel im Stadion – erwiderten die Geste. Nach und nach schlossen sich weitere Spieler aus Jons Team und Leute im Publikum an, bis schließlich Spieler beider Mannschaften, Fans überall auf den Rängen und sogar die Menschen zuhause vor dem Fernseher die Geste aufgriffen. Das letzte Viertel wurde schon bald von allen „Lukes Viertel“ oder „Das 5. Viertel“ genannt.

Die Motivation, zu Ehren von Luke zu spielen, ging damit von Jon auf das gesamte Team über. Obwohl Wake Forest einen sehr schlechten Saisonstart hatte und verletzungsbedingt auf wichtige Spieler verzichten musste, gewann das Team 11 von 13 Spielen und dazu die Meisterschaft 2006. Vor Saisonbeginn hatten Experten Wake Forest noch als schlechtestes Team der Liga eingestuft. Der Erfolg der Mannschaft kam für viele einem Wunder gleich.

Die Familie Abbate gründete nach Lukes Tod die „Luke Abbate 5th Quarter Foundation“, eine Stiftung zur Aufklärung der Bevölkerung über die Themen Raserei im Straßenverkehr und Organspende (Original-Website [www.lukeabbate5thquarter.org](http://www.lukeabbate5thquarter.org)). Die Stiftung vergibt außerdem jährlich Stipendien an Absolventen von Lukes Schule, der Harrison High School in Powder Springs, Georgia. Das erste Stipendium wurde im Mai 2008 vergeben – an dem Tag, an dem Luke eigentlich seinen Highschool-Abschluss gefeiert hätte.

### Die Familie

Wie im Film „Spiel des Lebens“ dargestellt, bestand die Familie Abbate 2006 aus den Eltern Maryanne und Steven, den Zwillingen Rachel und Adam (beide 22), Jonathan (20) und Luke (15).

Adam besuchte zu diesem Zeitpunkt die University of Georgia in Athens, knapp zwei Autostunden vom Wohnort seiner Eltern entfernt.

Rachel, die wegen einer zerebralen Kinderlähmung seit frühester Kindheit im Rollstuhl sitzt, wohnte noch zuhause bei ihren Eltern in Marietta, Georgia.

Jonathan studierte an der Wake Forest University in Winston-Salem, North Carolina. Er spielte dort als Linebacker im Football-Team.

Die Familie Abbate war seit jeher sportbegeistert und insbesondere dem American Football sehr zugetan. Steven Abbate war eine zeitlang sogar Präsident des Football Booster Club der Harrison Hoyas, und seine Frau Maryanne engagierte sich dort als Kassenwart. Die beiden versäumten kaum ein Spiel ihrer Söhne: Luke spielte an der Harrison High School Football und Lacrosse. Jon hatte vor seinem Wechsel aufs College ebenfalls im Football-Team der Highschool gespielt. Nach drei erfolgreichen Jahren im College Football setzte er seine Karriere als Profi in der National Football League fort.

### Cool oder einfach nur daneben?

#### – Wenn Jugendliche sich beweisen wollen

Wenn es darum geht, von anderen Aufmerksamkeit und Anerkennung zu bekommen oder vor Gleichaltrigen cool dazustehen, lassen sich Jugendliche zuweilen haarsträubende Dinge einfallen. Leider sind diese allzu oft gefährlich oder gehen zu Lasten anderer: riskante Mutproben, das Mobben von Mitschülern, Komasaufen ... um nur einige der heute verbreiteten Verhaltensweisen zu nennen.

Auch Luke Abbate wurde Opfer einer solchen Angeberei: Travis Schmidt, ein Teenager an Lukes Schule, der bereits einen Führerschein besaß, provozierte durch seine unverantwortliche Raserei den Unfall, bei dem Luke ums Leben kam. Travis selbst überlebte. Wie es ihm später erging und ob er verurteilt wurde, erfahren wir im Film nicht. (Laut eines

WAKE FOREST

# SPIEL DES LEBENS

## TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

... zum Weiterdenken ...

Polizeisprechers wurde er später u. a. wegen Fahrlässiger Tötung im Straßenverkehr angeklagt. Über den Ausgang des Prozesses ist nichts bekannt.)

Travis wollte sicher keinem schaden und erst recht niemanden umbringen. Aber er machte – wie viele Jugendliche, die sich vor anderen profilieren wollen – zwei gravierende Fehler: Er überschätzte seine eigenen Fähigkeiten maßlos. Und er dachte nicht über die möglichen Folgen seines Handelns nach.

Maryanne und Steven Abbate haben nach Lukes Tod eine Stiftung gegründet, um genau an diesen beiden Punkten anzusetzen. Sie wünschen sich, dass Jugendliche sich selbst und ihr eigenes Handeln hinterfragen und sich über die Konsequenzen ihres Tuns Gedanken machen. Sie gehen davon aus, dass sich viele junge Menschen einfach nicht mit den möglichen Folgen ihrer Angeberei befassen. Deshalb möchten sie Aufklärungsarbeit fördern und so dazu beitragen, dass Teenager sich Gedanken über den Wert des Lebens machen und sich über mögliche Folgen ihres Handelns bewusst werden.

### Anregungen zum Weiterdenken und Diskutieren:

- Was, denkt ihr, könnte Travis Schmidt dazu gebracht haben, derart unverantwortlich zu handeln?
- Versucht euch in Travis hineinzusetzen: Wie ging es ihm wohl nach dem Unfall? Und wie muss er sich gefühlt haben, als er später den Film „Spiel des Lebens“ angeschaut hat?
- Wie hättet ihr euch an seiner Stelle nach dem Unfall verhalten?
- Denkt an Lukes Familie: Welche Gefühle haben sie wohl gegenüber Travis gehabt? Und wie würdet ihr euch als Eltern oder Geschwister – und als Christen – gegenüber Travis verhalten?
- Kennt ihr Beispiele für Angeberei und/oder unverantwortliches/riskantes Verhalten aus eurem Umfeld?
- Was könnten mögliche Gründe für Verhaltensweisen wie Mobbing, Raserei oder Komasaufen unter Jugendlichen sein? Und wie können wir damit umgehen?
- Wen seht ihr hier in der Verantwortung: Eltern, Erzieher, Lehrer, Mitschüler, den Staat, die Kirche? Warum?
- Was, glaubt ihr, ist der Grund dafür, dass manche Jugendliche verantwortungsloses Handeln und Regelverstöße für cool halten?
- Was vermissen junge Menschen in unserer Gesellschaft? Womit haben sie Probleme? Was für Angebote könnten gerade Christen hier machen?
- Habt ihr selbst schon mal Dinge getan, die ihr im Nachhinein als zu riskant und unverantwortlich einstufen würdet? Wenn ja, was hat euch dazu gebracht? Und wie ist die Sache ausgegangen?

### Ein Blick in die Bibel:

In der Bibel wird an verschiedenen Stellen darauf hingewiesen, dass unser Leben hier auf der Erde zerbrechlich und endlich ist:

#### **Psalm 90,12**

*Lehre uns, unsere Zeit zu nutzen, damit wir weise werden.*

#### **Prediger 8,8**

*Kein Mensch hat die Macht, dem Wind die Richtung vorzuschreiben oder den Wind festzuhalten. Es ist auch kein Mensch in der Lage, seinen Todestag hinauszuzögern.*

#### **Hiob 14, 1 -10**

*Wie vergänglich ist doch der Mensch! Wie kurz ist sein Leben und wie viel Leid muss er*

# SPIEL DES LEBENS

... zum Weiterdenken ...

TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

*tragen! Wie eine Blume blüht er für einen Augenblick auf und im nächsten ist er verwelkt. Er verschwindet wie ein Schatten und hat keinen Bestand. Dennoch behältst du ihn auf Schritt und Tritt im Auge, und mich stellst du vor dein Gericht. Kann denn aus einem schuldbeladenen Geschlecht ein schuldloser Mensch hervorgehen? Niemals! Du bestimmst die Lebensdauer eines Menschen. Du legst fest, wie viele Tage und Monate er hat, und schenkst ihm nicht eine Minute mehr. Wende deinen Blick wenigstens kurz von ihm ab und gönne ihm etwas Ruhe, damit er wie ein Arbeiter zufrieden auf seinen Tag zurückblicken kann. Wenn ein Baum gefällt wird, dann besteht Hoffnung, dass er wieder ausschlägt und neue Zweige treibt. Seine Wurzeln mögen im Boden altern und der Stumpf absterben, trotzdem wird er schon allein vom Geruch des Wassers neues Grün treiben und ausschlagen wie ein junger Sämling. Doch wenn ein Mensch stirbt, ist seine Kraft verschwunden. Er tut seinen letzten Atemzug, und wo ist er dann?*

## **2 Kor 4,6+7**

*Denn Gott, der sprach: „Es werde Licht in der Finsternis“, hat uns in unseren Herzen erkennen lassen, dass dieses Licht der Glanz der Herrlichkeit Gottes ist, die uns im Angesicht von Jesus Christus sichtbar wird. Doch diesen kostbaren Schatz tragen wir in zerbrechlichen Gefäßen, nämlich in unseren schwachen Körpern.*

## **Fragen zu den Bibeltexten:**

- Wie geht es dir mit solchen Bibelstellen? Gibt es einen Vers, der dich besonders anspricht, der dich ärgert oder verunsichert?
- Denkst du, Travis hätte anders gehandelt, wenn er sich schon einmal eingehend mit diesen Bibeltexten und Themen wie Vergänglichkeit und Tod beschäftigt hätte?
- Bist du schon einmal direkt mit der Zerbrechlichkeit des menschlichen Lebens konfrontiert worden (z. B. durch schwere Krankheit, den Tod eines Menschen, einen Unfall)? Wenn ja, wie bist du damit umgegangen? Und hat dieses Erlebnis nachhaltige Auswirkungen auf dein Leben gehabt?
- Warum, glaubst du, leben wir als „zerbrechliche Gefäße“ in dieser Welt? Warum sind wir nicht unverwundbar?
- Hast du für dich eine Antwort auf die Frage des Predigers „Doch wenn ein Mensch stirbt, ist seine Kraft verschwunden. Er tut seinen letzten Atemzug, und wo ist er dann?“
- Was bedeutet es für dich persönlich, deine „Zeit zu nutzen“?
- Würde sich in deinem Leben etwas ändern, wenn du den Tag deines Todes kennen würdest? Wie würdest du zum Beispiel leben, wenn du noch 20 Jahre, noch 5 Jahre, noch ein Jahr, noch eine Woche zu leben hättest?

## **Wie konnte er das zulassen?**

### **– Die Frage nach dem guten Gott mitten im Leid**

Es ist fast so etwas wie die Frage aller Fragen (die Theologen nennen sie die Theodizee-Frage), nämlich die Frage nach der Rechtfertigung Gottes, die Menschen sich immer wieder stellen, wenn sie mit Leid konfrontiert werden: Wie kann es sein, dass Gott allmächtig und vollkommen gut ist und doch zulässt, dass Menschen Leid widerfährt, für das sie nichts können?

Menschen fragen nach dem Warum und klagen Gott an, wenn ein Baby am plötzlichen Kindstod stirbt, wenn Menschen durch eine Naturkatastrophe alles verlieren, wenn eine Mutter unheilbar an Krebs erkrankt, wenn ... – immer wenn etwas passiert, das wir uns nicht

WANE FORES

# SPIEL DES LEBENS

... zum Weiterdenken ...

TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

erklären können und das mit unserem Bild von einem liebenden und allmächtigen Gott nicht in Einklang zu bringen ist. Seit Menschengedenken bewegt diese Frage Menschen aus unterschiedlichsten Ländern, Kulturen und Religionen. Nicht nur wir modernen, naturwissenschaftlich gebildeten Menschen stellen Gott infrage und zweifeln an seiner Güte. Die Frage nach dem Leid und nach der Gerechtigkeit Gottes steht schon in der Bibel. Im Alten Testament ist ein ganzes Buch dieser Frage gewidmet: das Buch Hiob. Die Geschichte von Hiob zeigt, wie ein Mensch ohne eigenes Verschulden von einem Unglück ins nächste stürzt und Gott deswegen heftig anklagt. Hiobs Freunde können sich dieses unermessliche Leid nur als Strafe Gottes erklären. Doch damit liegen sie falsch. Denn Hiob trifft das Leid völlig unverschuldet. Und er fragt zu Recht: Warum?

Nach Lukes Tod stellt auch sein Bruder Jon diese Frage: Warum ist das geschehen? Wie konnte Gott das zulassen? Warum hat er nicht irgendwie rettend eingegriffen? Nach weltlichem Gerechtigkeitsempfinden ist es absolut unfair, dass Luke und nicht Travis bei diesem Unfall ums Leben gekommen ist. Luke hat doch nichts falsch gemacht. Er hat zusammen mit seinen Freunden sogar versucht, Travis von seinen riskanten Fahrmanövern abzubringen. Wie kann ein gerechter und guter Gott also zulassen, dass Luke diesen Unfall nicht überlebt?

Der Film (wie auch das echte Leben) gibt auf diese Frage keine endgültige Antwort. Zwar gibt es eine Vielzahl an Büchern und Artikeln, die dieser Frage nachgehen, doch wird diese je nach Blickwinkel und Überzeugung sehr unterschiedlich beantwortet. Von Atheisten wird das Theodizee-Problem zum Beispiel gerne als Argument gegen die Existenz (eines guten) Gottes herangezogen. Gläubige Menschen verweisen u. a. auf den freien Willen des Menschen, den Sündenfall, den Zustand der gefallenen Schöpfung und natürlich auf Jesus Christus, der am Kreuz gezeigt hat, dass unsere menschlichen Maßstäbe (z. B. von Allmacht und Ohnmacht, von Gerechtigkeit und Unrecht) bei Gott nicht aufgehen.

Vermutlich gehört die Theodizee-Frage zu den Dingen, auf die jeder Mensch nur seine eigene Antwort (oder vielleicht auch gar keine Antwort) finden kann. Letztlich ist die Art unserer Antwort wohl auch davon abhängig, ob und wie wir Gott ganz persönlich erleben, ob wir in enger Beziehung zu ihm leben oder ob wir ihn nur „vom Hörensagen“ kennen.

## Anregungen zum Weiterdenken und Diskutieren:

- Nach Lukes Tod verzweifelt Jon an der Frage „Wenn Gott so gut ist, wie kann er zulassen, dass guten Menschen solch schlimme Dinge passieren?“ Kannst du diese Frage nachvollziehen? Gibt es Dinge in dieser Welt oder in deinem eigenen Leben, bei denen du dir die gleiche Frage stellst?
- Hast du für dich persönlich eine Antwort auf die Theodizee-Frage gefunden? Oder arbeitest du dich noch daran ab? Oder kannst du an einen guten Gott glauben, obwohl du keine Antwort auf diese Frage hast?
- Welche Vorstellung hast du von Gott? Was sind für dich seine wichtigsten Eigenschaften?
- In den Texten der Bibel finden wir eine Vielzahl von Begriffen und Bildern, die uns bestimmte Wesenszüge von Gott näher bringen: Gott wird z. B. Vater (Jes 63,16; Mt 6,9), Mutter (Jes 66,13), König (Ps 47,7), Tröster (Jes 51,12), Helfer (Ps 79,9), Richter (Ps 7,12), Retter (Ps 70,6), Hirte (Ps 23,1), Adler (5 Mo 32,11), Schöpfer (Hi 35,10), Fels (5 Mo 32,4) oder Burg (Ps 91,2) genannt. Kannst du für dich persönlich diese Bilder und Begriffe mit Gott in Verbindung bringen? Was spricht dich am meisten an? Was gar nicht?
- Wie erlebst du Gott in deinem Leben? Und welche Rückschlüsse ziehst du daraus auf Gottes Wesen?

WANE FOREST

# SPIEL DES LEBENS

... zum Weiterdenken ...

TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

## Ein Blick in die Bibel:

### **Hiob 6,2-5**

*Wenn man meinen Unmut wiegen und meinen Kummer auf die Waage legen könnte, wären sie schwerer als der Sand am Meer. Deshalb habe ich so unbedacht geredet. Denn der Allmächtige hat mich mit seinen Pfeilen getroffen, ihr Gift dringt tief in meine Seele ein. Gott hat sich zur Schlacht gegen mich aufgestellt und überfällt mich mit seinen Schrecken. Habe ich etwa keinen Grund zu klagen? Die Wildesel schreien, wenn sie kein grünes Gras finden und die Ochsen brüllen, wenn sie nichts zu fressen haben.*

### **Hiob 10,1-4**

*Mein Leben ekelt mich an. Ich will meiner Klage freien Lauf lassen und über meine tiefe Verbitterung reden. Ich will zu Gott sagen: ‚Behandle mich nicht wie einen Übeltäter, sondern sag mir, was du mir vorwirfst. Was gewinnst du, wenn du mich quälst? Du hast mich selbst geschaffen. Warum verwirfst du mich, während du die bösen Menschen zu Ehren bringst? Sind deine Augen nur wie die Augen eines Menschen? Siehst du die Dinge, wie die Menschen sie sehen?‘*

### **Hiob 38,1-5**

*Da antwortete der Herr Hiob aus dem Sturm: „Wer ist es, der Gottes weisen Plan mit Worten ohne Verstand verdunkelt? Tritt vor mich hin wie ein Mann! Ich will dir Fragen stellen und du sollst mich belehren. Wo warst du, als ich die Grundfesten der Erde legte? Sag es mir, sofern du Bescheid weißt! Weißt du, wer ihre Maße festlegte oder wer das Maßband über ihr ausspannte?“*

### **Hiob 40,7-14**

*Ich will dir Fragen stellen und du sollst mich belehren! Willst du mir etwa meine Gerechtigkeit absprechen, mich für schuldig erklären, nur damit du Recht behältst? Besitzt du die gleiche Macht wie Gott? Kannst du mit donnernder Stimme reden wie er? Nun, dann schmücke dich mit Hoheit und Pracht, bekleide dich mit Majestät und Herrlichkeit. Lass deinen Zorn hervorbrechen, finde jeden, der stolz ist, und drücke ihn nieder. Siehst du einen Hochmütigen, dann zwing ihn zu Boden, und wirf die Gottlosen an den Ort, wo sie hingehören! Lass sie alle im Staub versinken, bedecke ihr Gesicht mit dem Leichentuch. Dann würde selbst ich dich loben, weil du mit deiner rechten Hand den Sieg errungen hast.*

### **Hiob 42,1-6**

*Da antwortete Hiob dem Herrn: „Nun weiß ich, dass du alles kannst, kein Vorhaben ist für dich undurchführbar. ‚Wer ist es, der Gottes weisen Plan ohne Verstand verdunkelt?‘ Ja, ich habe in Unkenntnis über Dinge geurteilt, die zu wunderbar für mich sind, ohne mir darüber im Klaren zu sein. Du hast gesagt: ‚Hör zu, ich will reden! Ich will dir Fragen stellen, und du sollst sie mir beantworten.‘ Bisher kannte ich dich nur vom Hörensagen, doch jetzt habe ich dich mit eigenen Augen gesehen. Darum widerrufe ich, was ich gesagt habe, und bereue in Staub und Asche.“*

### **Hiob 42,7**

*Nachdem der Herr seine Rede an Hiob beendet hatte, sagte er zu Elifas aus Teman: „Ich bin zornig auf dich und deine beiden Freunde, denn ihr habt nicht richtig von mir gesprochen, im Gegensatz zu meinem Diener Hiob.“*

# SPIEL DES LEBENS

## TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

... zum Weiterdenken ...

### Fragen zu den Bibeltexten:

- Wie geht Hiob mit Gott um? Wie spricht er mit ihm? Was wirft er ihm vor?
- Hiobs Freunde empören sich über diese Art, mit Gott zu reden. Wie empfindest du Hiobs (An-)Klage? Ist sie für dein Empfinden angemessen? Mutig? Oder einfach nur unverschämt?
- Wie redest du mit Gott, wenn du verzweifelt oder wütend bist? Hast du schon einmal so mit Gott gesprochen, wie Hiob es hier tut?
- Hiob fordert mit seiner Anklage Gott zur Rechtfertigung heraus. Wie reagiert Gott darauf?
- Wie empfindest du Gottes Antwort? Passt sie zu deiner Vorstellung von Gott? Oder ist dir Gott an dieser Stelle fremd?
- Was ist die Kernaussage von Gottes Antwort an Hiob?
- Nach dem Gespräch mit Gott bereut Hiob seine Anklage. Welche Gründe nennt er dafür? Und welche Antwort auf die Theodizee-Frage hat er demnach für sich gefunden?
- Kannst du diese Antwort nachvollziehen? Ist sie für dich gültig oder eher nicht?
- Am Ende sagt Hiob „Bisher kannte ich dich nur vom Hörensagen, doch jetzt habe ich dich mit eigenen Augen gesehen.“ Welches Bild hat Hiob anfänglich wohl von Gott gehabt, als er ihn nur „vom Hörensagen“ kannte? Und was hat sich für ihn durch die Zeit des Leidens und des Ringens mit Gott verändert?
- Hast du auch schon erlebt, dass Zeiten von Leid und Verzweiflung dich Gott letztendlich nähergebracht und deinen Glauben vertieft haben? Wenn ja, inwiefern?
- Obwohl Hiob sich Gott gegenüber nicht zurückgehalten und ihn schwer angeklagt hat, während seine Freunde ihn immer wieder zu mehr Demut, Zurückhaltung und Ehrfurcht gegenüber Gott aufgefordert haben, ist Gott am Ende zornig auf die Freunde und nicht auf Hiob. Woran könnte das liegen? Und was können wir von Hiob lernen?

### Verdrängung, Flucht und Depression – Wie Menschen mit Trauer umgehen

Der Film „Spiel des Lebens“ zeigt, wie eine Familie angesichts eines schweren Verlusts völlig aus dem Gleichgewicht gerät und wie unterschiedlich die einzelnen Familienmitglieder auf den Tod des geliebten Menschen reagieren. Auch wird deutlich, dass die verschiedenen Umgangsarten es sehr schwer oder vorübergehend sogar unmöglich machen, miteinander die Trauer zu teilen und sich gegenseitig zu helfen. Die unterschiedlichen Reaktionen können zu Missverständnissen, Verletzungen oder Schuldgefühlen führen. Doch jeder Mensch hat seinen eigenen Weg in Zeiten von Schmerz und Trauer.

**Maryanne**, Lukes Mutter, ist zunächst die „Starke“. Sie reißt sich zusammen, sie organisiert viel und ist für alle da. Ihre Schwester bewundert sie dafür und merkt erst mal gar nicht, dass Maryannes Tatendrang eher eine Art Ablenkung und Verdrängung ist. Solange Maryanne in Aktion sein kann, solange es etwas zu managen gibt, muss sie sich nicht so sehr mit ihrem Schmerz und ihrer Trauer befassen. Doch als die Beerdigung vorbei ist, der Alltag wieder einkehrt und es nichts mehr zu organisieren gibt, bricht die Trauer um Luke über sie herein. Sie verkriecht sich in Lukes Zimmer, um ihrem geliebten Sohn irgendwie nahe zu sein, und sie flüchtet sich zeitweise in Alkohol, weil sie den Schmerz einfach nicht mehr fühlen will. Nach einiger Zeit äußert sich ihre Trauer auch in Wut: Auf die gedankenlose Oberflächlichkeit anderer Menschen reagiert sie wütend. Denn sie ist nicht bereit, einfach zur Tagesordnung überzugehen und so zu tun, als wäre nach ein paar Wochen der Trauer einfach alles wieder in Ordnung.

# SPIEL DES LEBENS

## TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

... zum Weiterdenken ...

**Steven**, Lukes Vater, lässt Schmerz und Wut zunächst freien Lauf. Er schämt sich nicht für seine Tränen und seinen Zorn. Zurück im Alltag flüchtet er sich in seine Arbeit, verdrängt den Verlust und distanziert sich von seiner Familie. Dabei fühlt er sich ohnmächtig und irgendwie auch schuldig, doch er hat keine Kraft, seiner Frau in ihrem Schmerz beizustehen. An Steven und Maryanne wird deutlich, welch eine Belastung der Tod eines Kindes für eine Ehe bedeutet, aber auch, dass es möglich ist, nach einem solchen Verlust wieder zueinander zu finden.

**Jon**, Lukes älterer Bruder, findet anfangs lange nicht in den Alltag zurück. Er lässt sein Studium schleifen, schwänzt das Training und sucht Zuflucht in abendlichen Kneipenexzessen. Dabei quält er sich immer wieder mit der Frage nach dem Warum. Auch sein Glaube gerät ins Wanken. Denn er kann nicht begreifen, wie ein liebender Gott eine solche Tragödie zulassen kann. Durch den Sport und die Motivation, zu Ehren seines verstorbenen Bruders zu spielen, gelingt es ihm schließlich, seine Trauer und Wut in positive Energie umzuwandeln und sein Vertrauen in Gott allmählich zu erneuern.

**Adam**, Lukes ältester Bruder, versucht zunächst, in die Normalität und damit in seinen Studiumsalltag zurückzukehren. Vor Lukes Tod hatte er am College sehr gute Erfolge zu verbuchen. Doch die Frage nach dem Sinn und danach, was wirklich zählt, macht ihm nun schwer zu schaffen. Nach seinem Bachelor-Abschluss kann er zunächst keine Entscheidung treffen, wie er weitermachen soll. Immer wieder kommt er in Gesprächen scheinbar zusammenhanglos auf seinen kleinen Bruder zu sprechen und seine Gedanken drehen sich meistens um ihn. Es scheint, als lebe er mehr in der Vergangenheit als in der Gegenwart. Deshalb haben Gedanken an die Zukunft für ihn keine Bedeutung mehr. (Im Film wird das zwar nicht direkt thematisiert, aber Adam brauchte nach Lukes Tod tatsächlich eine zweijährige Auszeit, bevor er schließlich mit dem Master-Studium im Fach Jura beginnen konnte.)

**Rachel**, Lukes ältere Schwester, scheint auf den ersten Blick ganz gut mit dem Verlust ihres Bruders umgehen zu können. Doch auch für sie ist die Lücke, die Luke in der Familie und damit in ihrem nächsten Umfeld hinterlassen hat, höchst schmerzhaft. Von einem Tag auf den anderen – ohne dass sie sich innerlich darauf einstellen konnte – ist sie die einzige von vier Geschwistern, die noch zuhause bei den Eltern lebt. Sie fühlt sich nicht nur einsam, sondern leidet auch unter Verlustangst, sodass sie sich nun umso mehr an ihre beiden noch lebenden Brüder klammert: Sie ruft die beiden häufig an und bittet sie, an den Wochenenden nach Hause zu kommen.

### Anregungen zum Nachdenken oder Diskutieren:

- Mit welcher Person aus der Familie Abbate kannst du dich am meisten identifizieren? Und warum?
- Als Maryannes Schwester Steven darum bittet, mit seiner Frau zur Therapie zu gehen, weigert er sich vehement: Er habe weder das Bedürfnis noch die Kraft dafür.
  - Was zeigt diese Reaktion deiner Meinung nach?
  - Wie, glaubst du, ist es ihm (als Ehemann, Familienvater und Christ) damit gegangen?
  - Wie hättest du dich an Maryannes Stelle gefühlt?
- Als Maryanne mitbekommt, wie ihre Schwester am Telefon mit ihrem Sohn schimpft, bekommt sie plötzlich schwere Atemnot. Wie erklärst du dir diese Reaktion?
- Adam kann nach Lukes Tod keine Entscheidung über seine Zukunft treffen, weil ihm alles sinnlos erscheint. Denkst du, dass der Tod die Prioritäten, die jemand hat, verändern kann? Inwiefern?
- Als Jon eines Abends in der Kneipe ausrastet und dann weinend zusammenbricht, ist seine Freundin zunächst ganz hilflos. Sie kann es nicht ertragen, ihren Freund weinen zu sehen. Welche Möglichkeiten gibt es, einem Menschen zu begegnen, der sich zwischen

# SPIEL DES LEBENS

## TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

... zum Weiterdenken ...

Trauer und Verzweiflung bewegt? Welche Erfahrungen (gute oder schlechte) hast du selbst schon gemacht?

- Rachel hat riesige Angst, ohne ihre Brüder zu sein. Kennst du solche Verlustängste von dir selbst oder anderen? Wie könnte man diesen Ängsten beikommen?
- Im Film spricht Jon einmal mit Coach Billings über das Thema Verlust. Schau dir die Szene (Minute 50:05 bis Minute 51:48) nochmals an. Was sagt der Coach über das Thema Tod? Was antwortet er Jon auf die Frage, wie man über einen solchen Verlust hinwegkommen kann? Kannst du seine Aussagen aus eigener Erfahrung bestätigen?

### Ein Blick in die Bibel:

#### 2 Samuel 12, 16–23

David flehte Gott an, den Jungen zu verschonen. Er aß nichts und lag nachts auf dem nackten Boden. Die angesehensten unter seinen Hofleuten baten ihn aufzustehen und mit ihnen zu essen, aber er weigerte sich. Am siebten Tag starb das Kind. Davids Diener fürchteten sich, es ihm zu sagen. „Schon als das Kind noch am Leben war, hörte er nicht auf uns“, sagten sie. „Was wird er sich antun, wenn wir ihm sagen, dass es tot ist?“ Doch als David sah, dass sie miteinander flüsterten, merkte er, was geschehen war. „Ist das Kind tot?“, fragte er. „Ja“, antworteten sie. Da stand David auf, wusch und salbte sich und wechselte die Kleider. Dann ging er ins Heiligtum des Herrn und betete zu ihm. Danach kehrte er in den Palast zurück, ließ sich Brot bringen und aß. Seine Diener waren überrascht. „Wir verstehen dich nicht“, sagten sie. „Als das Kind noch lebte, hast du geweint und gefastet. Jetzt, wo es tot ist, stehst du auf und isst wieder.“ David antwortete: „Ich habe gefastet und geweint, als das Kind noch lebte, denn ich sagte mir: ‚Wer weiß? Vielleicht wird der Herr mir gnädig sein und das Kind am Leben lassen.‘ Aber warum sollte ich fasten, wenn es tot ist? Kann ich es damit wieder zurückholen? Eines Tages werde ich zu ihm gehen, aber es kann nicht zu mir zurückkehren.“

### Fragen zum Bibeltext:

- Vergleiche König Davids Reaktion auf den Verlust seines Sohnes mit den unterschiedlichen Reaktionen der Abbatas auf Lukes Tod. Welche Reaktion findest du persönlich am verständlichsten?
- Mit dem letzten Satz bringt König David seine Hoffnung auf ein Wiedersehen mit seinem Kind in der Ewigkeit zum Ausdruck. Glaubst du an ein solches Wiedersehen?
- Wenn du glaubst, dass der Verstorbene in der Ewigkeit weiterlebt, kannst du dir vorstellen, dass irgendeine Art von Beziehung zu ihm bestehen bleibt? Wenn ja, wie kann diese aussehen?
- Jon stürzt nach Lukes Tod in eine Glaubenskrise, weil er damit hadert, dass Gott nicht eingegriffen hat. König David begibt sich ins Heiligtum des Herrn, um mit Gott zu sprechen. Versuche, dich selbst einzuschätzen:
  - Wie würdest du wohl reagieren, wenn du einen so großen Verlust zu beklagen hättest?
  - Glaubst du, ein solcher Schmerz würde dich eher von Gott wegbringen oder näher zu ihm hinziehen?

# SPIEL DES LEBENS

... zum Weiterdenken ...

TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

## **Gehalten in dunklen Zeiten – Was Menschen Trost und Kraft gibt**

Obwohl in der Familie Abbate alle große Schwierigkeiten haben, Lukes Tod zu verkraften und jeder seine eigenen Probleme damit hat, finden sie am Ende Trost und neue Kraft. Der Verlust bleibt und wird wohl immer schmerzen. Doch die Wunden können nach und nach heilen. Der Weg zurück ins Leben gelingt.

### **Was ist es, das den Abbates durch diese dunkle Zeit hindurch geholfen hat?**

#### **Gottes Wort**

Als die Familie im Krankenhaus an Lukes Bett sitzt, liest Maryanne stundenlang aus der Bibel vor – meistens aus den Psalmen (z. B. Ps 23, Ps 91, Ps 102, Ps 139). Anfangs tut sie es vor allem für Luke – denn sie hofft, dass er ihre Stimme erkennt und spürt, dass seine Familie für ihn da ist. Außerdem sollen die Worte ihn daran erinnern, dass Gott immer bei ihm ist und auf ihn aufpasst. Später, als Maryanne schon weiß, dass Luke nicht mehr aufwachen wird, liest sie dennoch weiter aus der Bibel vor. Die hoffnungsvollen und tröstlichen Verse sind für sie und die Familie Beruhigung, Trost und Kraftquelle. Die Familie klammert sich trotz der schlimmen Situation an Gottes Wort und vertraut darauf, dass Gott sie durch diese dunkle Zeit hindurchtragen wird.

#### **Fürbitte und Anteilnahme**

Bei der Beerdigung bittet Maryanne die Trauergemeinde, für die ganze Familie zu beten. Sie weiß, dass der Weg durch die Trauer hindurch schwer werden wird. Und vielleicht ahnt sie schon, dass auch der Glaube der Familie in dieser Zeit auf eine harte Probe gestellt werden wird. Die Abbates bedürfen der Fürbitte, gerade in den Tagen, in denen sie selbst nicht mehr beten können.

Die Anteilnahme der Gemeinde und von Lukes Freunden ist für die Familie in der ersten Trauerphase ein großer Trost. Nicht nur bei Lukes Beerdigung, sondern auch schon zuvor in der Klinik dürfen sie spüren, dass sie nicht alleine sind. Auch Jons Football-Team und die unzähligen Menschen im Stadion, die das Zeichen der fünf Finger aufgreifen, helfen der Familie enorm. Sie spüren, sie sind nicht alleine. Durch die Menschen, die mit ihnen um Luke trauern und die Erinnerung an ihn wachhalten, wird Gottes Liebe für sie spürbar: Sie bekommt Arme und Beine, Ohren und Münder.

#### **Familienzusammenhalt und Gespräche**

Auch wenn die Familie an Lukes Tod zunächst zu zerbrechen scheint, so ist die gute Basis und der starke Zusammenhalt der Familie letztlich stärker. Alle versuchen, so gut es geht, für die anderen da zu sein. Und auch in Phasen, in denen keiner mehr Kraft für den anderen hat, wird das gute Fundament nur erschüttert, es stürzt aber nicht ein. So schmerzhaft die zwischenzeitliche Einsamkeit und Entfremdung ist, die tiefe Gewissheit „Ich bin geliebt und angenommen.“ nimmt keinen dauerhaften Schaden.

Immer wieder kommt die Familie zusammen. Und immer wieder reden sie über Luke. Manchmal alle zusammen, manchmal nur zu zweit. Sie reden auch über ihren Schmerz, ihre Ängste, ihre Zweifel. Sie nehmen einander an und gehen immer wieder aufeinander zu: Steven, der sich tagsüber oft distanziert und in seine Arbeit flüchtet, offenbart abends im Bett seiner Frau, wie es in seinem Innersten aussieht. Jon nimmt seine von Trauer überwältigte Mutter einfach in den Arm, nachdem sie versucht hat, ihren Schmerz mit Alkohol zu betäuben. Adam vertraut Jon seine Zweifel über die Zukunft an. Und immer

# SPIEL DES LEBENS

... zum Weiterdenken ...

TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

wieder erinnern sie sich an Luke: an seine Späße, seinen Football-Tick, seine Rangeleien mit den älteren Brüdern.

## Sport und das Wissen um die Ewigkeit

Für die sportbegeisterte Familie Abbate wird der Football zu einem wichtigen Schlüssel im Prozess der Trauerbewältigung. Für Menschen, die mit Sport nicht so viel anfangen können, mag das befremdlich sein. Doch Gott kennt uns Menschen ganz genau und er weiß, was uns am ehesten hilft. Football ist der Sport, für den sich die gesamte Familie Abbate schon immer begeistern konnte. Und gerade Luke war ein richtiger Football-Narr. Er liebte diesen Sport und bewunderte seinen großen Bruder Jon für seine sportlichen Erfolge. Ihm wollte er nacheifern, und doch dabei er selbst bleiben. Als Jon, der auf dem Spielfeld immer die Rückennummer 40 trug, seinen kleinen Bruder einmal überreden wollte, seine Nummer 5 doch lieber auch gegen die 40 zu tauschen, blieb Luke stur: Seine Nummer war die 5 und das sollte sie auch bleiben.

Und so ist für die Familie Abbate sowohl der Football als auch die Nummer 5 fest mit der Erinnerung an Luke verbunden.

Jon hilft in seinem Trauerprozess die Motivation, zu Ehren seines Bruders spielen zu können. Er will so spielen, dass Luke stolz auf ihn gewesen wäre. Er möchte auf dem Feld gewissermaßen Lukes Träume verwirklichen. Er steht nicht nur für sich, sondern auch für Luke auf dem Platz. Als er seine eigene Rückennummer 40 gegen Lukes Nummer 5 eintauscht, setzt er für alle ein sichtbares Zeichen: Mein Bruder ist nicht vergessen. Er lebt in meiner Erinnerung. Und er lebt in Gottes Ewigkeit weiter.

Diese Überzeugung gibt Jon noch durch ein weiteres Zeichen an seine Eltern weiter: die erhobene Hand mit den fünf Fingern. Als immer mehr Spieler und Stadionbesucher diese Geste aufgreifen, verfestigt sich diese Botschaft im Herzen der Eltern und Geschwister: Luke lebt und er ist nicht vergessen. Die unerwarteten Erfolge der Mannschaft, die mit dieser Geste einhergehen, sind wie eine Bestätigung dieser Botschaft und können der Familie durch die Trauer hindurch helfen.

## Das Gefühl von Sinn

Der Tod eines jungen Menschen ist für die Hinterbliebenen immer ein besonders großer Schock. So viel Hoffnung, so viel ungelebte Lebenszeit, so viele Träume werden zerstört. Dieses junge Leben scheint abgebrochen, unvollendet, fast wie eine sinnlose Verschwendung. Und die Angehörigen werden das Gefühl nicht los, dass es einfach viel, viel zu früh war. Das Gefühl der Sinnlosigkeit und die nie geklärte Frage nach dem Warum kann die Verarbeitung von Trauer besonders schwer machen. Umgekehrt kann es helfen, so etwas wie einen Sinn oder eine hoffnungsvolle Komponente in einer Tragödie zu erkennen. Für die Familie Abbate ist das die Gewissheit, dass fünf Menschen durch Lukes Tod geholfen werden konnte. Fünf Menschen bekommen die Möglichkeit, ihr Leben hier auf der Erde weiterzuführen und zu vollenden. Insbesondere die Begegnung mit der jungen Mutter, der Empfängerin von Lukes Herz, trägt für die Familie zur Verarbeitung ihrer Trauer bei. Sie und ihre Kinder zu sehen und zu wissen, diese Kinder hätten ohne Luke jetzt keine Mutter mehr, ist für sie ein großer Trost.

## Zeichen von Gottes Liebe und Gegenwart

Zusammenfassend könnte man auf die Frage, was die Familie Abbate durch die dunkle Zeit der Trauer hindurch getragen hat, auch antworten: Es waren die vielen kleinen und großen Zeichen von Gottes Liebe und Gegenwart, seine Wunder, die er im Alltag gewirkt hat. Die Abbates durften immer wieder erleben, dass es keine Zufälle gibt und dass Gott für sie da ist. Er hat durch sein Wort und durch Menschen ganz konkreten Trost gespendet. Er hat den Zusammenhalt gestärkt und Möglichkeiten geschaffen, wie die Familie die Trauer um Luke

WANE FOREST

# SPIEL DES LEBENS

... zum Weiterdenken ...

TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

verarbeiten konnte: die wunderartigen Erfolge des Footballteams, die scheinbar zufällige Anhäufung der für die Familie symbolischen Zahl fünf (die Rückennummer 5, fünf Finger, das 5. Viertel, der Stadionblock 5, fünf Organempfänger), die Begegnung mit der jungen Mutter und ihren Kindern. Er hat immer wieder deutlich gemacht: Ich bin da und ich helfe euch.

## Ein Blick in die Bibel:

### Psalm 23

*Der Herr ist mein Hirte, ich habe alles, was ich brauche. Er lässt mich in grünen Tälern ausruhen, er führt mich zum frischen Wasser. Er gibt mir Kraft. Er zeigt mir den richtigen Weg um seines Namens willen. Auch wenn ich durch das dunkle Tal des Todes gehe, fürchte ich mich nicht, denn du bist an meiner Seite. Dein Stecken und Stab schützen und trösten mich. Du deckst mir einen Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du nimmst mich als Gast auf und salbst mein Haupt mit Öl. Du überschüttest mich mit Segen. Deine Güte und Gnade begleiten mich alle Tage meines Lebens, und ich werde für immer im Hause des Herrn wohnen.*

## Fragen zum Bibeltext:

- Diesen Psalm kennen die meisten Christen in- und auswendig. In Zeiten von Angst, Trauer und Schmerz ist er für viele eine Art Rettungsanker. Hast du selbst schon erlebt, dass dir dieser Text Trost und Halt gegeben hat?
- Welcher Satz spricht dich heute ganz besonders an?
- Wenn du auf deine momentane Lebenssituation schaust, wo stehst du dann gerade? Im dunklen Tal des Todes? In grünen Tälern am frischen Wasser? Oder irgendwo dazwischen?
- Wie verstehst du die Aussage, dass Gott uns „um seines Namens willen“ den Weg zeigt?
- Wenn du magst, lies dir auch die Psalmen 91, 102 und 139 in Ruhe durch.
  - Wie spricht der Psalmbeter mit bzw. über Gott?
  - Gibt es eine klare Grundstimmung in diesen Psalmen? Oder verändert sich die Atmosphäre im Verlauf eines Psalms?
  - Gibt es Verse, die dich gerade mitten ins Herz treffen?
  - Gibt es Aussagen in diesen Psalmen, die du nicht verstehst oder die dich stören?
  - Welche Klage kannst du gerade besonders gut nachvollziehen?
  - Welche Worte geben dir Trost, Kraft und Hoffnung?

## Damit ihr (über)leben könnt

### – Organspende, ein schwieriges Thema

Als die Familie Abbate erfährt, dass ihr Sohn Luke für hirntot erklärt worden ist, kommt zu Trauer und Schmerz auch noch eine sehr schwere Entscheidung hinzu. Sollen sie Lukes Körper zur Organspende freigeben oder nicht? Viel Zeit, um alles zu durchdenken, bleibt ihnen nicht. Denn niemand kann sagen, wie lange Lukes Körperfunktionen mithilfe der Maschinen noch aufrecht erhalten werden können. Außerdem warten Patienten dringend auf ein Spenderorgan. Die erste Reaktion der Brüder Jon und Adam ist heftige Abwehr. Vielleicht haben sie schon einmal Berichte über eine Multiorganentnahme gelesen oder gesehen und haben entsprechende Horrorbilder von einer „Ausschlachtung“ des menschlichen Körpers im Kopf. Vielleicht greift bei ihnen als großen Brüdern auch so etwas wie ein Beschützerinstinkt. Jedenfalls ist für sie die Vorstellung, dass Luke gewissermaßen auseinandergenommen wird, zu grausam und zu schrecklich, als dass sie ihr zustimmen könnten. Auch das Argument der Krankenhausangestellten, anderen Familien könne durch

# SPIEL DES LEBENS

... zum Weiterdenken ...

TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

die Organspende der Schmerz des Verlusts eines geliebten Menschen erspart werden, wiegt ihren Horror vor einem solchen Eingriff zunächst nicht auf.

Was die Familie später dazu bringt, der Organentnahme dennoch zuzustimmen, ist letztlich das Wissen, dass Luke selbst sich als Organspender registrieren lassen wollte. Dieses Wissen gepaart mit der Hoffnung, anderen Menschen helfen zu können, gibt für sie den Ausschlag. Jahre später erlebt die Familie hautnah, dass sich ihre Hoffnungen erfüllt haben, nämlich durch die Begegnung mit Casey Towers, der jungen Frau und Mutter von zwei Kindern, die dank der gelungenen Transplantation von Lukes Herzen weiterleben konnte. Für Lukes Eltern und Geschwister war die Entscheidung für die Organspende eine gute, die sie bis heute nicht bereut haben. Deshalb engagieren sie sich auch im Rahmen ihrer Stiftung, der „Luke Abbate 5th Quarter Foundation“, für das Thema Organspende.

Es gibt jedoch auch Familien, die sich ein Leben lang wegen dieser Entscheidung quälen und sie letztlich sehr bereuen. Sie beklagen, dass sie sich unter extremem Zeitdruck und teils auch unter hohem emotionalem Druck entscheiden mussten und dass sie nicht ausreichend über das Thema Hirntod und den Vorgang der Organentnahme informiert wurden. Sie haben das Gefühl, ihren Angehörigen im Sterben nicht begleitet, sondern ihn vielmehr einer grausamen Prozedur ausgeliefert zu haben.

In der Tat gibt es auch unter Ärzten und Wissenschaftlern konträre Meinungen zum Thema Hirntod: Während die einen davon ausgehen, der Patient sei bereits tot, könne dementsprechend weder Schmerzen noch sonst irgendetwas empfinden, sprechen andere davon, dass Hirntote eigentlich keine Toten, sondern Sterbende seien. Sie schließen nicht aus, dass diese Sterbenden durchaus noch Empfindungen haben können.

## **Auch unter Christen gibt es sehr unterschiedliche Meinungen zum Thema Organtransplantation:**

An dem einen Ende des Spektrums finden sich diejenigen, die Organspende als Akt der Nächstenliebe begreifen und als Wertschätzung des Lebens (als Geschenk Gottes). Sie berufen sich auf Jesu Auftrag, den Kranken zu helfen und sie zu heilen. Sie sind der Meinung, dass es egoistisch sei, sich mit intakten Organen begraben zu lassen, obwohl anderen Menschen mit diesen Organen vielleicht geholfen werden könnte. Außerdem meinen sie, die Verweigerung der Organentnahme deute auf eine ungute Fixierung auf das Irdische bzw. den Körper eines Menschen hin. Sie gehen davon aus, dass im Falle des Hirntods die Seele des Menschen nicht mehr mit dem Körper verbunden ist und der Körper demnach nur noch die sterbliche Hülle, nicht aber der eigentliche Mensch sei.

Die andere Perspektive sieht Organtransplantation als Anmaßung gegenüber dem souveränen Schöpfergott, der allein über Tod oder Leben entscheiden sollte. Das Transplantieren von Organen sei ein illegitimer Eingriff in die Schöpfung und Teil des modernen Machbarkeitswahns. Der körperliche Tod solle nicht als vermeidbares Übel, sondern als natürliche Vollendung des (irdischen) Lebens gesehen werden. Durch die Möglichkeit von Transplantationen werde todkranken Menschen oft zu lange Hoffnung gemacht und das Gefühl vermittelt, der eigene Tod sei vermeidbar. Dadurch werde ihnen eine gesunde Auseinandersetzung mit dem eigenen Tod erschwert. Gleiches gelte für die Angehörigen. Deshalb sei das unterstützende Begleiten von Sterbenden wichtiger als das Ergreifen riskanter medizinischer Maßnahmen, die den Tod eines Menschen letztlich nur hinauszögern können.

# SPIEL DES LEBENS

## TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

... zum Weiterdenken ...

### Anregungen zum Weiterdenken und Diskutieren:

- Jon und Adam reagieren zunächst sehr heftig auf den Vorschlag, Lukes Organe zu spenden. Kannst du ihre Reaktion verstehen?
- Der Familie Abbate hat es geholfen zu wissen, dass Luke selbst der Organspende zugestimmt hätte. Hättest du an ihrer Stelle genauso gehandelt?
- Stell dir vor, ein naher Angehöriger hätte einen Unfall gehabt und wäre für hirntot erklärt worden. Würdest du der Entnahme seiner Organe zustimmen oder widersprechen? Von welchen Faktoren (Glaube, Alter der Person, Wissen um seine/ihre Meinung zum Thema Organspende, etc.) würde deine Antwort abhängen?
- Lukes Familie hat sich später mit einer Organempfängerin getroffen. Kannst du das verstehen? Und würdest du das auch wollen?
- Würdest du selbst ein Spenderorgan annehmen, wenn du lebensgefährlich erkrankt wärst? Wovon würde deine Entscheidung abhängen? Welche Rolle würden dein Glaube, dein Alter, deine Lebenssituation, deine Familie dabei spielen?
- Hast du schon einmal über das Thema Organspende gebetet?
- Kennst du Menschen, die dank eines Spenderorgans noch am Leben sind? Wenn ja, wie geht es ihnen? Und hast du schon einmal mit ihnen über das Thema Organspende geredet?
- Besitzt du einen Organspendeausweis? Oder würdest du wollen, dass deine Organe im Falle des sog. Hirntods an andere weitergegeben werden?
- Was sind deine ganz persönlichen Gründe dafür oder dagegen?
- Wenn ja, wärst du auch dazu bereit, wenn du sicher wüsstest, dass du dabei noch Empfindungen hättest?
- Wer einen Organspendeausweis hat, stimmt der Transplantation im Rahmen der Gesetzgebung bedingungslos zu. In einer sogenannten Organverfügung kann man der Organentnahme explizit widersprechen oder zustimmen. Dabei hat man auch die Möglichkeit, Einschränkungen zu machen oder Bedingungen festhalten: z. B. dass nur bestimmte Organe, nicht aber Haut, Knochen, Augen etc. entnommen werden dürfen oder dass vor der Entnahme bestimmte Schmerz- und Betäubungsmittel verabreicht werden müssen (dies ist bei Hirntoten normalerweise nicht üblich).
  - Wenn du eine solche Organverfügung hast, was steht darin? Und wie bist du zu dieser Entscheidung gekommen?
  - Wenn du keine hast, stell dir vor, es wäre Pflicht, sich per Verfügung konkret für oder gegen Organspende auszusprechen. Was würdest du in deiner Organverfügung festhalten? Was wäre die Grundlage deiner Entscheidung?
- Wenn du keinen Organspendeausweis und keine Organverfügung hast: Wie geht es dir mit dem Gedanken, dass im Fall der Fälle andere Menschen diese Entscheidung für dich treffen müssen? Wer wäre das in deinem Fall? Und was, glaubst du, würde(n) diese Person(en) entscheiden?

### Ein Blick in die Bibel:

#### Matthäus 10,28-31

*Habt keine Angst vor denen, die euch umbringen wollen. Sie können nur euren Körper töten; eure Seele ist für sie unerreichbar. Fürchtet allein Gott, der Leib und Seele in der Hölle vernichten kann. Nicht einmal ein Spatz, der doch kaum etwas wert ist, kann tot zu Boden fallen, ohne dass euer Vater es weiß. Selbst die Haare auf eurem Kopf sind alle gezählt. Deshalb habt keine Angst; ihr seid Gott kostbarer als ein ganzer Schwarm Spatzen.*

# SPIEL DES LEBENS

... zum Weiterdenken ...

TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

## **5 Mose 32,39**

*Erkennt doch endlich: Ich allein bin es! Es gibt keinen Gott außer mir! Ich bin es, der tötet und der Leben gibt; ich verwunde und ich heile. Niemand kann aus meiner Hand erretten!*

## **Hebräer 11,13**

*All diese Menschen glaubten bis zu ihrem Tod, ohne erhalten zu haben, was Gott ihnen versprochen hatte. Doch sie sahen das, was ihnen zugesagt war, von Weitem und freuten sich darauf, denn sie hatten erkannt und bezeugt, dass sie hier auf der Erde nur Gäste und Fremde waren.*

## **Psaln 139,15+16**

*Du hast zugesehen, wie ich im Verborgenen gestaltet wurde, wie ich gebildet wurde im Dunkel des Mutterleibes. Du hast mich gesehen, bevor ich geboren war. Jeder Tag meines Lebens war in deinem Buch geschrieben. Jeder Augenblick stand fest, noch bevor der erste Tag begann.*

## **Römer 14,7+8**

*Denn unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn.*

## **Lukas 10,1+2+9**

*Daraufhin wählte der Herr zweiundsiebzig andere Jünger aus und schickte sie zu zweit voraus in alle Städte und Dörfer, die er aufsuchen wollte. Er gab ihnen folgende Anweisungen: „[...] heilt die Kranken und sagt dabei: ‚Das Reich Gottes ist nahe bei euch.‘ [...]“*

## **Johannes 15,12+13**

*Ich gebiete euch, einander genauso zu lieben, wie ich euch liebe. Die größte Liebe beweist der, der sein Leben für die Freunde hingibt.*

## **Diskussionsanregung:**

Bildet zwei Gruppen und besprecht die oben abgedruckten Bibelstellen in Bezug auf das Thema Organspende. (Wenn ihr möchtet, könnt ihr natürlich auch noch weitere Bibelstellen hinzunehmen.) Dabei könnte z. B. eine Gruppe pro, die andere kontra Organspende argumentieren. Anschließend werden die Ergebnisse der beiden Gruppen in der großen Runde vorgestellt und diskutiert.

# SPIEL DES LEBENS

TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

... zum Weiterdenken ...

## ----- Unsere Tipps: Inspirierende Filme -----



**Wie auch wir vergeben**

### **Amish Grace**

Ein tief bewegendes und eindrückliches Glaubenszeugnis nach einer wahren Begebenheit

Art.-Nr.: 210.218

Verlag: SCM Hänssler

#### **Zum Inhalt:**

Im Oktober 2006 erschoss ein Mann in einer kleinen Schule der Amish in Nickel Mines (Pennsylvania) fünf Mädchen und danach sich selbst. Der Amoklauf schockierte ganz Amerika. Doch kaum weniger schockiert waren viele von der Reaktion der Amish: Sie vergaben dem Täter und kümmerten sich um seine Witwe, die mit drei Kindern alleine zurückblieb.

In einem bewegenden Spielfilm greift "Wie auch wir vergeben" diese Begebenheit auf und zeigt anhand des inneren Kampfs einer trauernden Mutter (hervorragend gespielt von Kimberly Williams-Paisley), wie schwer, aber auch wie befreiend Vergebung sein kann.



**Von den Machern von „Tief verwurzelt“:**

### **Weg der Wahrheit**

Die wahre Geschichte eines Mannes, der hoch fliegen und tief fallen musste, bevor er Gottes Gnade fand

Art.-Nr.: 210.209.000

Verlag: SCM Hänssler

#### **Zum Inhalt:**

Hansie Cronje ist der beliebteste Cricketspieler Südafrikas und als bekennender Christ für viele ein großes Vorbild. Doch dann wird er in einen Wettskandal verwickelt: Über Nacht wird der gefeierte Star zu einem verachteten Mann. Hansies Unehrlichkeit stellt auch eine zunehmende Belastung für seine junge Ehe dar. Er verliert sich immer mehr in Depressionen. Doch mit Gottes Hilfe wird sein Tiefpunkt schließlich zum Wendepunkt...

WAYNE FOREST

# SPIEL DES LEBENS

... zum Weiterdenken ...

TRAGIK, KAMPF, TRIUMPH

## ----- Unsere Tipps: Inspirierende Bücher -----



Ein Buch, das existenzielle Fragen stellt

### **Steffen Kern** **Warum das Leid?**

Art.-Nr.: 395.260.000  
ISBN: 978-3-7751-5260-0  
Verlag: SCM Hänssler

#### **Zum Inhalt:**

Der Amoklauf von Winnenden, das Erdbeben auf Haiti oder ein Schicksalsschlag in unserem eigenen Leben – es gibt so viel Leid in dieser Welt. Und das lässt sich nicht weglächeln. Es ist wie ein Stachel in der Seele. Fragen kommen auf. Wo warst du, Gott? Wie kann ein liebender Gott das zulassen? Oder auch einfach nur: Warum? Steffen Kern sucht Antworten, die standhalten und existenziell tragen. Und er ermutigt zu einem Leben in einer unvollkommenen Welt.



Die Geschichte eines Mädchens auf dem Weg zurück ins Leben

### **Linda Barrick und John Perry** **Ein himmlisches Wunder**

ISBN: 978-3-7751-5386-7  
Art.-Nr.: 395.386.000  
Verlag: SCM Hänssler

#### **Zum Inhalt:**

Ein ganz normaler Novemberabend wird durch einen Autounfall zur Familientragödie. Die 15-jährige Jennifer kommt mit schwersten Kopfverletzungen ins Krankenhaus. Sie fällt ins Koma. Die Ärzte glauben nicht, dass sie überleben wird. Nach fünf Wochen wacht Jen auf. Sie erkennt ihre Eltern und ihren kleinen Bruder nicht mehr und hat ihr Kurzzeitgedächtnis verloren. Woran sie sich perfekt erinnert, sind Bibelverse, die ihr wichtig waren und Loblieder, die sie gesungen hat. Auf ganz besondere Weise spürt sie Gottes Nähe. Jen kämpft sich zurück ins Leben und in die Normalität. Aber Normalität ist nicht das, was Gott mit ihr vorhat. Was Jen mit Jesus erlebt, ist außergewöhnlich und ergreifend.